



INSTITUT FÜR HÖHERE STUDIEN  
INSTITUTE FOR ADVANCED STUDIES  
Vienna

**Public Lecture:**

**Prof. Dr. Beate Kraus**

**Technische Universität, Darmstadt**

## **Pierre Bourdieu und die männliche Herrschaft: Über den Nutzen einer umstrittenen Analyse- Perspektive**

Datum: Montag, 03. Oktober, 2011

Uhrzeit: 16:30-18:00

Ort: Institut für Höhere Studien, Seminarraum Soziologie

Bourdieu's Studie *Die männliche Herrschaft* ist oft als ein Ausflug in Regionen gesehen worden, die seinem Forschungsprogramm eher fern lagen. Davon kann jedoch keine Rede sein. Als einer der ganz wenigen „großen Männer“ der Soziologie ist Bourdieu schon in seinen frühesten Arbeiten auf die Geschlechterordnung eingegangen und hat in seinen Untersuchungen auch die Unterschiede in der sozialen Praxis von Männern und Frauen sorgfältig berücksichtigt. Der Titel des Beitrages, mit dem er sich in die sozialwissenschaftlichen Debatten zum Geschlechterverhältnis eingeschaltet hat – *Die männliche Herrschaft* – macht deutlich, dass es ihm nicht um die Zweigeschlechtlichkeit als solche, auch nicht um unterschiedliche soziale Identitäten geht, sondern um das in die Geschlechterordnung eingelagerte Herrschaftsverhältnis. Bourdieu's Skizze zur männlichen Herrschaft ist also als konstitutiver Teil seines umfassenden Forschungsprogramms zur Entschlüsselung von Herrschaftsbeziehungen zu sehen – nicht mehr, aber auch nicht weniger. Obwohl diese Skizze in vielem befremdlich wirkt auf die feministisch engagierte Soziologin und auch zu Recht kritisiert wurde, enthält sie doch ein analytisches Potenzial, das tiefe und so bisher nicht erschlossene Einsichten in die Funktionsweise der männlichen Herrschaft zu vermitteln vermag. Dieses Potenzial will ich vorstellen, aber auch auf die Kritik eingehen und darüber hinaus zeigen, dass man, wenn man Bourdieu's Text zur männlichen Herrschaft mit den methodologischen Mitteln kritisiert, die der Autor selbst immer wieder überzeugend dargelegt und genutzt hat, darin eine exemplarische Anleitung zur Selbst-Reflexivität finden kann.

## Kurzbiographie

Beate Kraus, Dipl.-Soz., Dr. rer. pol., Professorin (i. R.) für Soziologie an der Technischen Universität Darmstadt, geb. 1944, Studium der Soziologie an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen und an der Freien Universität Berlin. Diplom, Promotion und Habilitation an der Freien Universität Berlin.

Arbeitsschwerpunkte: Bildungssoziologie, Wissenschafts- und Hochschulforschung, soziologische Theorie (insbes. die Soziologie Pierre Bourdieus), Soziologie des Geschlechterverhältnisses.

Einige neuere Publikationen:

Kraus, Beate (zusammen mit Ulla Bock und Irene Dölling) (Hg.). 2007. *Prekäre Transformationen. Pierre Bourdieus Soziologie der Praxis und ihre Herausforderungen für die Frauen- und Geschlechterforschung. Querelles. Jahrbuch für Frauen- und Geschlechterforschung 2007*. Göttingen: Wallstein.

Kraus, Beate (zusammen mit Steffani Engler) (Hg.). 2004. *Das kulturelle Kapital und die Macht der Klassenstrukturen. Sozialstrukturelle Verschiebungen und Wandlungsprozesse des Habitus*. Weinheim/München: Juventa.

Kraus, Beate und Gunter Gebauer. 2002. *Habitus*. Bielefeld: transcript.

Kraus, Beate (Hg.). 2001. *An der Spitze. Von Eliten und herrschenden Klassen*. Konstanz: uvk.